



Die Fachhochschule (FH) Bielefeld ist mit mehr als 10.000 Studierenden die größte Fachhochschule in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Mit Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh ist sie in der Region, bundesweit und international durch vielfältige Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur hervorragend vernetzt. Hohe Qualität in Lehre und Forschung ist das Anliegen der Fachbereiche Gestaltung, Campus Minden, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit.

Die Fachhochschule Bielefeld besetzt im Rahmen des Forschungsverbunds CareTech OWL für das Projekt Transformation in Care & Technology (TransCareTech) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## **Postdoc Transdisziplinäre Forschung im Sozial- und Gesundheitswesen**

Die Vollzeitstelle ist befristet bis zum 31.10.2024. Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und übertragenen Aufgaben bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L. Der Arbeitseinsatz erfolgt am Campus Bielefeld.

Im Anschluss an das Projekt besteht die Option auf Weiterbeschäftigung im Rahmen von „Career@BI“, um weitere Qualifikationen und die erforderliche außerhochschulische berufliche Praxis für die Berufungsfähigkeit für eine FH-Professur zu erwerben.

CareTech OWL ist ein interdisziplinärer Verbund, in dem an neuen Ansätzen für innovative, bedarfsgerechte und praxisnahe Lösungen für die soziale und gesundheitliche Versorgung geforscht wird. Dabei wird insbesondere das Potential neuer Technologien gezielt genutzt. Die ausgeschriebene Stelle ist Teil des Vorhabens „TransCareTech“ („Transformation in Care & Technology“), in dem für CareTech OWL verschiedene Nachwuchsforschungsgruppen für die Erforschung neuer Care-Technologien aufgebaut werden. In zwei Reallaboren (Geriatric und Frühe Hilfen) soll die Forschung eng mit der Versorgungspraxis verzahnt werden. Zusammen mit Partnern werden Nutzer\*innenpools und Probandenpanels (Zielgruppen und Fachkräfte) aufgebaut.

### **Ihre Aufgaben:**

- Entwicklung und Umsetzung von Methoden und Modellen für eine enge Kopplung von grundlagen- und anwendungsbezogener Forschung mit der Praxis im Sozial- und Gesundheitswesen, u.a. im Kontext der Reallabore ‚Geriatric‘ und ‚Frühe Hilfen‘
- Durchführung von anwendungsbezogenen Forschungsprojekten in Kooperation mit der Praxis
- enge inhaltliche Zusammenarbeit mit den weiteren Postdocs in TransCareTech
- Aufbau einer Nachwuchsforschungsgruppe, Anleitung und Führung von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften
- Mitwirkung in der wissenschaftlichen Qualifizierung von Promovierenden, insbesondere in den geplanten Promotionsprogrammen
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Forschungsprojekten
- wissenschaftliche Dokumentation der Arbeitsergebnisse, Publikationen, Präsentationen auf Konferenzen

Die Aufgaben sind in Abstimmung mit einer Professorin beziehungsweise einem Professor selbstständig durchzuführen. Darüber hinaus wird die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.



**Wir erwarten:**

- Promotion und wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Gesundheits- oder Sozialwissenschaften oder vergleichbarer Disziplinen
- fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in transdisziplinärer oder translationaler Forschung in Kooperation mit Versorgungseinrichtungen, Kommunen o.ä.
- sehr gute Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden
- Kompetenzen im Bereich Projektplanung und -management und Leitung
- Kommunikations- und Organisationskompetenz
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

**Wir wünschen uns:**

- Kooperationserfahrung im interdisziplinären Team
- Erfahrung und Kenntnisse im Schnittfeld von Technologie und Gesundheits-/ Sozialwissenschaften
- Erfahrung in der Netzwerkarbeit

**Wir bieten:**

- modernes, familiengerechtes Arbeitsumfeld
- Vergütung nach TV-L
- betriebliche Zusatzversorgung
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- betriebseigene Kita ‚EffHa‘
- gute Verkehrsanbindung
- vergünstigtes Job-Ticket für den ÖPNV (regionaler Verkehrsverbund)
- Mensa des Studierendenwerkes
- Möglichkeit zur Teilnahme am Hochschulsportprogramm

Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen sehr gerne Frau Professorin Dr. med. Annette Nauerth, E-Mail: [annette.nauerth@fh-bielefeld.de](mailto:annette.nauerth@fh-bielefeld.de).

Einstellungsvoraussetzung ist, dass aufgrund bisheriger Arbeitsverhältnisse die Befristungshöchstgrenzen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes nicht überschritten werden.

Die Fachhochschule Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und zugleich als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich daher über Bewerbungen von Frauen. Dieses gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Auch Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen bevorzugt eingestellt.

Sie haben Interesse? Bitte bewerben Sie sich bis zum **10.03.2022** unter der Kennziffer **03201** ausschließlich **[hier online](#)**.